## Vermischtes.

ì

ι

١

1

Į

ĺ

ŧ

e

3

f

Ş

(Gine nene Gingmajdine.) Uber bie Berfuche, welche Bruder Bright aus Danton in Dhio mit ihrem "Meroplan" in Ritin-Samt angestellt haben, merden jest folgende Einzelheiten berichtet. Die Flugmaschine hat mehr als fünf Rilometer burchmeffen. Diefes Ergebnis mar bon allen, die die Arbeit ber Bruber Bright fannten, erwartet worben. Geit brei Jahren arbeiten fie an ihrem Dobell. Sie find Schuler bes Luftichiffers D. Chanute aus Chicago und haben ihre Berfuche bamit begonnen, bag fie die von bem Deutschen Lilienthal feit 1891 angegebene Methobe anmandten. Diefe Methode besteht barin, fich mit einem "Mero-Š plan" zuerft ohne Motor von ber Sobe eines Sugels berab gegen ben Bind gu ichwingen, um fich mit ber Sandhabung ber Steuerruder, Die bas Wleichgewicht erhalten, vertraut gu machen. Rachbem bie Brights gelernt hatten, 200 bis 300 Meter in ber Buft gu gleiten, haben fie einen Meroplan ohne Motor gebaut. Charafteriftifch für fie ift ihre große Rithnbeit in Berbindung mit der größten Borficht. Gie ftellen ibre Berfuche auf einem ibealen Terrain an, in Ritty-Samt bei ber Chifapeele-Bai. Es find etwa 30 Meter hohe Dunen aus feinem Canb, auf beren Sobe ber Apparat getragen Bon zwei Behilfen unterftutt, nimmt ber Luft. fchiffer barin Blat und befiehlt beim größten Bindftoge "Alles loslaffen!" Der Bind bebt bie Dafdine boch, lagt fie leicht gurudweichen, bis eine Bewegung bes Steuerrubers, die die Reigung ber Oberflächen andert, nach vormarts und Ş gegen den Bind eine wirkliche Rutichbahn bis jum Guge ì bes Singels bilbet. Dann bat Bilbur Bright bem Meroplan zwei Schrauben bingugefügt, Die burch einen Motor Bang gefett werben. Auf biefe Beife fonnte er funf Rilo. ļ meter gegen ben Bind in ber Luft fliegen und fich an einem porber bezeichneten Ort niederlaffen. Gin Bertreter ber Brights hat jest mit ber Regierung in Washington Berhandlungen über ben Berfauf bes Batentes eingeleitet. Er erffart, Die Berichte feien nicht übertrieben. Das Lufticiff ľ gebort bem Tupus ber Raftendrachen an und ift mit einer Ì machtigen Bajolinmafdine ausgestattet, die mittelft eines

großen Propellers febr ichnell getrieben wird. Benn bie | ; Maschine angehalten wird, lagt sich bas Luftschiff ruhig auf ben Boben nieber. Gine Reihe Febern feten bie Dafchine in Bewegung. Bis jest haben bie Erfinder erfolgreich gwolf Proben gemacht.